

Weltklänge als besonderer Kultur-Aspekt beim Käsklatsch

Generalprobe für das Abschlusskonzert des Camps passte perfekt ins Programm.

ALBERSCHWENDE „Klatsch und Lieder sind wichtige Zutaten zu unserer erfolgreichen Kultserie, aber wir bemühen uns auch, dem Publikum einen Raum zu geben. Und da ist uns der Beitrag des Weltklänge-Vereins wie gerufen, er passt perfekt in das Programm“, freut sich **Elisabeth Berlinger** über den spontanen Auftritt des Weltklänge-Teams.

Regelmäßiges Zusammentreffen

Das Bildungsprojekt „Weltklänge - Musik, die verbindet“ fand in der vorletzten Ferienwoche zum zweiten Mal in Alberschwende statt. Das fünftägige Camp, in dem Kinder mit unterschiedlicher Herkunft sprachlich sowie musikalisch gefördert werden, wurde im Pfadiheim organisiert und einen Tag nach dem letzten Käsklatsch dieses Sommers mit einem öffentlich zugänglichen Konzert in Mesmers Stall abgeschlossen.

Engagement der Betreuer

Es lag es nahe, dass am Vortag des Konzerts im Rahmen des Käsklatsches eine Generalprobe organisiert wird“, waren sich die Organisatoren schnell einig und luden den Käsklatsch-Besuchern



Eine Rose - symbolischer Dank an Bürgermeisterin Schwarzmann.

eine musikalische Überraschung. Das ehrenamtliche Engagement der Betreuer ermöglicht den Kindern ein hochwertiges Angebot in Form von Sprachspielen, Gesangs- und Tanzstunden. Hinter all dem steht der Weltklänge-Verein, bestehend aus 20 musikbegeisterten Jugendlichen. **Lea Christa**, Absolventin des Landeskonservatoriums Feldkirch, hat diese Initiative im vergangenen Jahr mit Freunden ins Leben gerufen: „Wir hatten alle das Privileg, eine musikalische Ausbildung genießen zu können. Jedes



Elisabeth Berlinger (l.) übergab Einkaufsgutscheine, Helmut Gmeiner, Marika Hopfner und Maximilian Baumann waren die glücklichen Gewinner.

Kind soll die Chance auf einen kostenlosen Zugang zur Musik haben, wenn es diesen will.“ Der große Erfolg im Vorjahr führte zu einer Wiederholung des Projekts und die Möglichkeit, das Abschlusskonzert auf diese Weise gleich zweimal aufzuführen zu können, war eine klassische Win-Win-Situation, für die sich die „Weltklänge“ bei Bürgermeisterin **Angelika Schwarzmann** mit einer Rose bedanken.

Auch noch sportlicher Aspekt

Nach dem überraschenden kultu-

rellen Beitrag wurde es in Mesmers Stall auch noch „sportlich“: der Fahrradwettbewerb 2019 wurde abgeschlossen. Mit insgesamt 39.862 Kilometern sind die Alberschwender Pedalritter „fast einmal um die Welt geradelt“, wobei **Gerhard Berlinger** mit 3960 Kilometern den größten Anteil hatte. Unter allen engagierten Teilnehmern wurden schließlich noch Einkaufsgutscheine verlost, **Helmut Gmeiner, Marika Hopfner und Maximilian Baumann** waren die glücklichen Gewinner. **STP**



Verhoffte Bereicherung des letzten Käsklatsch-Abends: Die Generalprobe des Abschlusskonzerts „Weltklänge - Musik, die verbindet“.